

Schiedsgerichtsordnung: Zurückweisung von Anträgen ohne mündliche Verhandlung



47. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
DIGITAL - 28. - 29. Januar 2022

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 13.12.2021
Tagesordnungspunkt: S Satzung

Antragstext

- 1 Änderung von § 9 BSchO wie folgt:
- 2 „§ 9 Zurückweisung von Anträgen ohne mündliche Verhandlung
- 3 Erweist sich ein Antrag als unzulässig oder offensichtlich unbegründet, kann das Gericht
- 4 durch einstimmigen Beschluss seiner gewählten Mitglieder den Antrag zurückweisen. Die
- 5 Entscheidung ergeht ohne mündliche Verhandlung.“
- 6 **§ 9 SchO Alte Fassung: Alleinentscheid durch den/die Vorsitzende/n durch**
Vorbescheid
- 7 (1) Erweist sich ein Antrag als offenbar unzulässig oder offenbar unbegründet, so kann
- 8 der/die Vorsitzende im Einvernehmen mit den gewählten Beisitzer*innen den Antrag durch
- 9 Vorbescheid zurückweisen. Die Entscheidung ergeht ohne mündliche Verhandlung.
- 10 (2) Gegen einen Vorbescheid des/der Vorsitzenden können die Beteiligten binnen eines Monats
- 11 nach Zustellung des Vorbescheids Einspruch einlegen. Wird der Einspruch rechtzeitig
- 12 eingelegt, so gilt der Vorbescheid als nicht ergangen, sonst wirkt er als rechtskräftige
- 13 Entscheidung. In dem Vorbescheid sind die Beteiligten über den zulässigen Rechtsbehelf zu
- 14 belehren.